Geschäftsbericht

2021

JOB Service

Beschäftigungsförderung Leverkusen gGmbH

Inhaltsverzeichnis

1. 2021 – JSL ist nah am Menschen Seite 4 – 6

2. Angebote zur Aufnahme und Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in Leverkusen Seite 7 – 8

3. Unterstützungs-, Qualifizierungs- und Beschäftigungsangebote Seite 9 – 25

4. Die JSL im Quartier … Seite 26 – 28

5. … und darüber hinaus Seite 29 – 30

6. Organigramm 2022 Seite 31

7. Gremien Seite 32

8. Kooperationspartner Seite 33 – 35

9. Impressum und Qualitätstestierung Seite 36

2021 – JSL ist nah am Menschen: Städtische Beschäftigungsförderung unterstützt mit Hilfezentrum, Quartiersorientierung, Umweltschutz, eMobilität, Digitalisierung

1

Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich sehr, Sie mit dem vorliegenden Geschäftsbericht über die vielfältigen Aktivitäten der Leverkusener Beschäftigungsförderung JSL im Jahr 2021 zu informieren. Von der Beratung, Begleitung und Betreuung über die Qualifizierung und Stabilisierung bis hin zur Beschäftigung und Vermittlung in den Zweiten bzw. Ersten Arbeitsmarkt bieten wir Unterstützungsleistungen und Einsatzfelder für Menschen in unserer Stadt, deren Integration in den allgemeinen Arbeitsmarkt nicht reibungslos verläuft. Damit verbunden ist das Ziel, mit den Hilfestellungen vorhandene Probleme zu überwinden, neue Wege zu erschließen und dauerhafte Perspektiven einer beruflichen und gesellschaftlichen Teilhabe zu sichern.

Dabei hat uns die Corona-Entwicklung auch im vergangenen Jahr deutlich beeinflusst. Wir hatten bereits in der ersten Pandemiephase 2020 Lösungen zu einer alternativen Fortführung der Ausschreibungs-Maßnahmen ‚Förderzentrum für Langzeitarbeitslose', ‚Förderzentrum für Flüchtlinge und Migranten' sowie ‚Aktivcenter für Erziehende' eingeführt, die dann 2021 weiterentwickelt wurden. Ob der Versand von Lernpaketen an Teilnehmende, die Fortführung digitaler Schulungs- und Qualifizierungsangebote auf unserer Website, eine intensive pädagogische Telefonbegleitung, die fortschreitende Digitalisierung unserer Sprachkursangebote mit leihweiser Ausstattung von bis zu 80 Teilnehmenden mit Tablets und virtuellen Klassenräumen - alle Angebote konnten ununterbrochen fortgeführt und gefestigt werden. Aber auch die handwerklich und dienstleistungsorientierten Einsatzfelder in den Umweltwerkstätten der JSL an der Humboldtstraße und Rathenaustraße wurden auch in der Pandemie unter Umsetzung aller gesetzlichen Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen ununterbrochen aufrechterhalten.

Diese Angebote haben sich dann auch im Rahmen der Ersthilfe und Bewältigung der Hochwasserkatastrophe seit Mitte Juli 2021 bewährt: Die JSL war mit 30 bis 40 Mitarbeitern in die Fluthilfen eingebunden und hat hier umfangreiche Transportarbeiten, Absperrarbeiten, Herstellung von Notschlafstellen, Bereitstellung von 400 Betten, Verteilung von Hilfsgütern, Hilfen beim Umzug von Altenheimen und Transporte schwerer Pflegebetten durchgeführt.

Die dabei gemachten Erfahrungen führten schließlich dazu, dass die JSL das Beschäftigungsprojekt ‚Kommunales Hilfezentrum – Tafel der Dinge' konzipiert und der Rat der Stadt Leverkusen den Auftrag zur Umsetzung seit Januar 2022 gegeben hat. Hilfesuchende Menschen vor Ort bedarfsgerecht unterstützen – gebrauchte Materialien wiederverwerten – Aufbau

1

kommunaler Güterkreisläufe fördern – CO2-Emissionen durch kurze Transportwege reduzieren – preisgünstige Warenqualität ausbauen: Soziale, ökologische und ökonomische Fundamente bilden die Grundlagen zur weiteren Etablierung dieses neuen Angebotes in unserer Stadt. In Vorbereitung auf weitere Unglückfälle und Katastrophen-Ereignisse stellt das Hilfezentrum Lager- und Warenkapazitäten zur Sicherstellung der Erstversorgung mit wohnlicher Erstausstattung, Kleidung und grundlegenden Gebrauchswaren zur Verfügung. Daneben bietet es eine niederschwellige, offene Anlaufstelle zur kostenfreien Aufnahme, Abholung und Weitergabe von gebrauchten Waren und Gegenständen rund um Ausstattung von Bedarfen des täglichen Lebens. Diese werden vor allem über Sachspenden von Unternehmen und aus der Bevölkerung gewonnen, sortiert, bei Bedarf aufbereitet und gereinigt, um schließlich direkt an bedürftige Menschen in Notlagen, an Quartiersprojekte, Sozialeinrichtungen und Beratungsstellen ausgegeben oder geliefert zu werden.

Parallel dazu befindet sich auch die Quartiersorientierung der JSL im Ausbau. Mit den neu konzipierten und ebenfalls vom Stadtrat unterstützten Serviceleistungen ‚Nah am Menschen – Die JSL im Quartier' verfolgen wir gemeinsam die Unterstützung von rat- und hilfesuchenden Leverkusener Bürgerinnen und Bürgern vor Ort durch den Ausbau der Vernetzung aller kommunalen Hilfsangebote und Unterstützung der gesellschaftlichen Teilhabe. Zugleich werden wir zunächst in Rheindorf, Opladen und Quettingen sowie später in Manfort, Steinbüchel und Mathildenhof zur Aufwertung von Lebensräumen der Menschen in den Stadtteilen beitragen. Gelungen ist uns dies übrigens bereits im Rahmen der auch 2021 weiterhin erfolgreichen Pflege von nun bis zu 40 Leverkusener Radwegrouten unter Einsatz von Elektro-Lastenrädern mit Ausdehnung auf die Blühwiesen, Pflege von Nisthilfen für Wildbienen und Insekten, Reduktion des Eichenprozessionsspinners durch Ansiedlung natürlicher Fressfeinde, Förderung des Artenschutzes und Praxisprojekten im Urban Gardening.

Alle unsere Aktivitäten bauen auf das Vertrauen unserer Konzernmutter Stadt Leverkusen, des Jobcenters Arbeit und Grundsicherung Leverkusen, der Bundesagentur für Arbeit, des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge sowie aller Partner in unseren seit vielen Jahren erfolgreich kooperierenden Bietergemeinschaften auf, für das ich mich auch an dieser Stelle sehr herzlich bedanke. Mein Dank gilt ebenso unseren Kooperationspartnern für deren bewährte Unterstützung des vorliegenden Geschäftsberichtes.

Besonders herzlich danke ich für die Ideen, Kreativität und das Engagement meiner JSL-Kolleginnen

und -Kollegen. Durch unsere menschlich und fachlich eingespielte Teamarbeit schaffen wir neue Perspektiven der Beschäftigungsförderung zur Unterstützung von Menschen in unserer Stadt und wirken darüber gleichzeitig an der Aufwertung unserer unmittelbaren Lebensräume mit.

Sie haben nun einige Höhepunkte unseres Engagements kennengelernt. Ich freue mich, wenn ich Sie damit neugierig machen konnte auf die weiteren Inhalte des vorliegenden Geschäftsberichtes.

Ihr

Thomas Schorn
Geschäftsführer

Angebote zur Aufnahme und Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in Leverkusen

2

Die Integration von Flüchtlingen und Migranten in Leverkusen wird von der JSL mit zahlreichen Angeboten und Initiativen unterstützt. Dazu gehörte im Jahr 2021 besonders auch wieder die ‚berufsbezogene Sprachförderung Deutsch' sowie die Beratung und Unterstützung zur Anerkennung von im Ausland erworbenen Bildungs- und Berufsabschlüssen.

Darüber hinaus bietet die JSL Bausteine zum Aufbau einer Hilfe- und Unterstützungskette von der ersten Aufnahme und Orientierung in Leverkusen über Statusklärung, Kompetenzfeststellung und Spracherwerb bis hin zur Qualifizierung und Berufsorientierung. Im Anschluss an eine begleitete Beschäftigung und Qualifizierung in nachgefragten Berufsfeldern ist die Vermittlung in Praktika, Ausbildungs- und Arbeitsstellen auf dem Ersten Arbeitsmarkt vorgesehen. Auch ein Zwischenschritt über geförderte Arbeitsverhältnisse in geschützten, pädagogisch begleiteten Bereichen bei der JSL ist mit Hilfe der Angebote des Teilchancengesetzes möglich.

2.1 Berufsbezogene Sprachförderung Deutsch

Um Menschen mit Migrationshintergrund dauerhaft in Deutschland und auf dem Arbeitsmarkt integrieren zu können, sind fundierte Sprachkenntnisse der deutschen Sprache eine wichtige Voraussetzung. Diese sind besonders wichtig, damit die Menschen entsprechend ihrer Qualifikationen in Betrieben eingesetzt werden können.

In den Sprachkursen der berufsbezogenen Deutsch-Sprachförderung (DeuFö) liegt der Fokus auf der Vermittlung allgemeinsprachlicher und arbeitsplatzbezogener kommunikativer Sprachkompetenzen. Damit verbunden ist das Ziel, berufliche Fähigkeiten zu unterstützen und auszubauen.

Die JSL ist aktuell bis zum 01.01.2026 zugelassene Trägerin für Kurse zum Erwerb und Ausbau berufsbezogener Deutsch-Kenntnisse. Die höchstmögliche Zulassungsdauer von fünf Jahren wurde im November 2020 seitens des Bundesamt für Migration und Flüchtlinge erteilt. Die Sprachkurse umfassen die Zielsprachniveaus ab A2 bis C1. Am Ende

2

des jeweiligen Kurses wird mit der offiziellen Zertifikatsprüfung von telc abgeschlossen. Arbeitssuchende, ausbildungssuchende oder selbstzahlende Menschen mit Migrationshintergrund im Leistungsbezug sind berechtigt, an diesen Kursen teilzunehmen. Hierzu müssen die gesamten Stunden des Integrationskurses ausgeschöpft und eine Zertifikatsprüfung absolviert worden sein, auch wenn das angestrebte Sprachniveau nicht erreicht wurde.

Im Jahr 2021 liefen bei der JSL vier Kurse, die teilweise bereits in 2020 gestartet sind. Zudem wurden drei weitere Kurse durchgeführt und abgeschlossen. Schließlich werden drei Kurse, die in 2021 begonnen haben, jahresübergreifend in 2022 fortgesetzt.

Um die Schulungsangebote auch während der Corona-Pandemie stabil fortzuführen, hat die JSL insgesamt 80 Tablets angeschafft. Diese werden an Teilnehmende der Sprachkurse verliehen, um Unterricht im virtuellen Klassenzimmer durchzuführen. Die Projektleitung hat sich mit Webinaren zur Durchführung dieses digitalen Unterrichts laufend fortgebildet, um dieses Wissen an die Kursleitungen weiterzugeben und die Qualität der Sprachkurse auf einem hohen Niveau zu halten.

Bundesministerium für Arbeit und Soziales | Bundesamt für Migration und Flüchtlinge | INTEGRATION POINT

2.2 Beratung und Unterstützung zur Anerkennung von im Ausland erworbenen Bildungs- und Berufsabschlüssen

Eine zertifizierte Fachkraft für die Anerkennung von im Ausland erworbener Schul-, Berufs- und Universitätsabschlüsse bietet jeden Donnerstag in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr kostenfrei eine offene Sprechstunde in der JSL-Geschäftsstelle an. Eine vorherige telefonische Kontaktaufnahme unter 0 21 71 / 94 74 25 wird erbeten, um die benötigten Unterlagen im Vorfeld der Beratung abzustimmen.

Unterstützungs-, Qualifizierungs- und Beschäftigungsangebote

3

3.1 JOB Service TEAM

Der JSL-eigene Beschäftigungs- und Qualifizierungsbetrieb JOB Service Team (JST) bietet in den beiden Umweltwerkstätten an der Humboldtstraße 50 in Leverkusen-Opladen und der Rathenaustraße 87 in Leverkusen-Wiesdorf vielfältige Tätigkeitsfelder für ehemals langzeitarbeitslose Frauen und Männer. In Kooperation mit mehreren Fachbereichen der Stadt Leverkusen und Eigenbetrieben der Stadt Leverkusen werden hier in einfachen Einsatzbereichen

- der Renovierung
- im Quartiersservice
- im Garten- und Landschaftsbau
- in der Pflege von städtischen Fahrradtrassen
- in der Pflege von städtischen Blühwiesen
- und bei der technischen Unterstützung städtischer Übergangseinrichtungen für Flüchtlinge

sehr unterschiedliche handwerkliche Arbeitsfelder angeboten. Dabei ist sichergestellt, dass die Mitarbeitenden in allen Bereichen eng von Fachanleitern und Sozialcoaches angeleitet und begleitet werden.

Renovierung

Im Auftrag der städtischen Fachbereiche führt das JST einfache Renovierungsarbeiten in Verwaltungsgebäuden, Schulen und Kindergärten durch. Über die im Vordergrund stehende arbeitspraktische Qualifizierung der Mitarbeitenden wird zugleich ein Beitrag zur Erhaltung der Bausubstanz von öffentlichen Gebäuden erzielt.

Mit der Hochwasser-Katastrophe im Juli 2021 wurden viele städtische Gebäude sehr stark beschädigt. Hier lagen wichtige Einsatzbereiche der Renovierungsgruppe im Abpumpen von Wasser, Entrümpelungen sowie Aufräum- und Reinigungsarbeiten.

3

Quartiersservice

Der Quartiersservice des JST umfasst verschiedenartige Einsatzfelder:

- Pflege von städtischen Grundstücken und Grünflächen
- Umzugsarbeiten und Entrümpelungen in städtischen Gebäuden
- Transporte der internen städtischen Post
- Reinigungsarbeiten an städtischen Fahrgastunterständen
- Leerung von Abfalleimern im Neulandpark
- Reinigung der städtischen Abfalleimer in den Fußgängerzonen Leverkusen-Wiesdorf und Leverkusen-Opladen
- Beseitigung von wildem Müll im Stadtgebiet

Die Einsätze erfolgen in enger Absprache mit den städtischen Fachbereichen und Eigenbetrieben der Stadt Leverkusen.

Garten- und Landschaftsbau

In Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Stadtgrün arbeiten die Mitarbeitenden auf städtischen Spielplätzen, Friedhöfen und Grünanlagen des Stadtgebietes.

3

Zudem erfolgt in enger Abstimmung mit dem Fachbereich Umwelt die Pflege von Landschaftsschutzgebieten in Leverkusen. Diese beinhaltet Grünschnittarbeiten, Wildzaunbau und Instandsetzungen, Aufnahme von Mahdgut und die Reduktion der Herkulesstaude im Bereich der Wupper. Damit tragen die Mitarbeitenden unmittelbar zum örtlichen Natur-, Landschafts- und Artenschutz bei.

Zudem werden außerhalb der Vogelschutzzeit von Oktober bis Februar städtische Grundstücke gepflegt. Hierbei werden Rückschnittarbeiten, insbesondere bei unerwünschtem Aufwuchs wie Brombeer- und Wildsträucher, vorgenommen, damit ein angenehmes Erscheinungsbild für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Leverkusen erhalten bleibt.

Die Einsatzbereiche sind auf die Verbesserung des Erscheinungsbildes und Steigerung der Aufenthaltsqualität für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Leverkusen ausgerichtet.

Pflege Leverkusener Radwegtrassen

In Kooperation mit der Stadt Leverkusen und dem Fachbereich Stadtgrün pflegen die Mitarbeitenden des JST bis zu 40 städtische Fahrradtrassen. Täglich werden die Trassen mit Elektro-Lastenfahrrädern abgefahren und von Abfällen und Glasscherben befreit. Hinzu kommt die Beseitigung von Einwuchs wie Ästen, Sträuchern und Brombeerranken sowie von Überwuchs an den Randstreifen der Fahrradtrassen.

Hier setzt die JSL unter großer öffentlicher Resonanz ein letztlich zukunftsweisendes Projekt der

3

Kombination von Beschäftigungsförderung und praktischem Klimaschutz um, das die Wegenutzung aufwertet und zu deren Attraktivität für Rad fahrende Bürgerinnen und Bürger beiträgt.

Pflege städtischer Blühwiesen

Diese Kombination ist auch auf die Pflege von städtischen Blühwiesen ausgedehnt. In Abstimmung mit dem Fachbereich Stadtgrün und dem Naturgut Ophoven pflegen die JST-Mitarbeitenden vorhandene Blühwiesen in Leverkusen. Zentrale Aufgabenfelder liegen dabei in der Beseitigung von wildem Müll, kleineren Reparaturarbeiten in der Begrenzung von Blühwiesenfdern, im Anbringen von Meisen-Vogelkästen auf städtischen Friedhöfen, der Bewässerung der Blühwiesen in den Sommermonaten und Mäharbeiten im Sommer und Herbst. Hinzu kommt die Erweiterung der Pflege von weiteren zehn städtischen Fahrradtrassen.

Auch in diesen Einsatzfeldern setzt das JST auf eine attraktive Mobilität der Mitarbeitenden mit Elektro-Lastenfahrrädern. Die gepflegten Blühwiesen wirken sich auf den Arten- und Klimaschutz aus und tragen zu einem positiven Erscheinungsbild in der Stadt bei.

3

Technische Unterstützung städtischer Übergangseinrichtungen für Flüchtlinge

Im Auftrag der Stadt Leverkusen und dem Fachbereich Soziales beschäftigt das JST 20 ehemals langzeitarbeitslose Menschen in verschiedenen Aufgabenfeldern der technischen Unterstützung städtischer Übergangseinrichtungen für Flüchtlinge. Die von drei Fachanleitern angeleitete und begleitete Tätigkeiten erstrecken sich auf

- die Beschaffung und Auslieferung von Einrichtungsgegenständen, Mobiliar, Erstausstattungen und Reinigungsmaterialien,
- den Aufbau von Mobiliar nach Anforderung durch die städtischen Hausmeister,
- die Durchführung von Umzügen und Neueinzügen in städtischen Unterkünften,
- Reinigungs-, Pflege- und Grünschnittarbeiten im Umfeld der Wohnanlagen,
- Instandsetzungs- und Renovierungsarbeiten in den Unterkünften.

3.2 Förderzentrum für langzeitarbeitslose Menschen

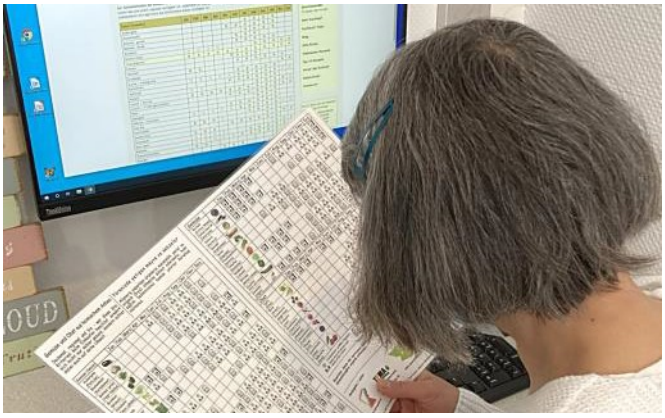
Im Auftrag des Jobcenters Arbeit und Grundsicherung Leverkusen und gemeinsam mit den Partnern Kolping Bildungswerk Diözesanverband Köln e. V. – Bildungsstätte Leverkusen – und Wuppermann Bildungswerk Leverkusen GmbH sowie AKADA Weiterbildung BAYER Leverkusen e. V. ist das Förderzentrum für langzeitarbeitslose Menschen in Leverkusen 2021 im sechsten Jahr durchgeführt worden.

3

Mit Hilfe der intensiven sozialpädagogischen Begleitung und Unterstützung bei allen bestehenden Problemlagen sowie der praxisnahen Erprobung und Qualifizierung unter fachlicher Anleitung in den Berufsfeldern

- Wirtschaft und Verwaltung
- HoGa / Hauswirtschaft / Ernährung
- Metall
- Lager / Logistik / Handel

werden gemeinsam mit den im Projekt mitarbeitenden Menschen individuelle Perspektiven bis zur langfristigen Integration in den allgemeinen Arbeitsmarkt entwickelt. Von diesen Angeboten profitierten alleine im Jahr 2021 237 Menschen.

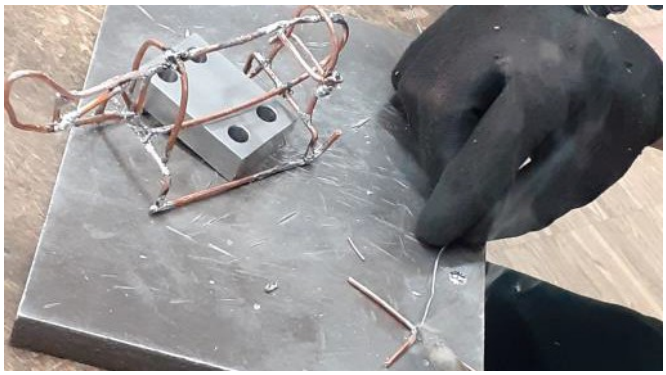


In allen Einsatzfeldern galten die entsprechenden Corona-Schutzverordnungen. Um die Gesundheit der Teilnehmenden zu schützen, ist ein regelmäßiger Selbsttest in der Gruppe angeboten und die Maskenpflicht in Innenräumen beibehalten worden. Teilnehmende, die sich aufgrund der Lage in

Quarantäne befanden, wurden durch den individuellen Wechsel in den alternativen Modus mit digitalen und telefonischen Unterstützungsange-

3

boten auch weiterhin betreut, so dass ein kontinuierlicher Beratungsverlauf sichergestellt war. Trotz der pandemischen Lage wurde das Förderzentrum für Langzeitarbeitslose somit ohne Unterbrechung weitergeführt.



Auch die Netzwerkarbeit mit den Partnern der Bietergemeinschaft sowie dem Jobcenter Arbeit und Grundsicherung Leverkusen und allen Einrichtungen im Leverkusener Hilfenetzwerk konnte aufrecht erhalten werden, so dass ein Beitrag zur Stabilität der Teilnehmenden in der pandemischen Ausnahmesituation gewährleistet wurde.

3.3 Förderzentrum für weibliche Flüchtlinge und Migrantinnen

Auch das zweite Jahr des Förderzentrums für Flüchtlinge und Migranten stand unter den besonderen Bedingungen und Auswirkungen der Corona-Pandemie.

Entsprechend der Entwicklungen während der Pandemie und der Umsetzung der Corona-Schutzverordnungen wurde die Maßnahme von Januar bis Anfang Juni 2021 im sogenannten alternativen Modus durchgeführt. Diese „neue“ Form der Maßnahmendurchführung war im April

3

2020 mit dem Jobcenter Arbeit und Grundsicherung Leverkusen bereits abgestimmt und von dort bewilligt worden.

Da die physische Anwesenheit der Teilnehmerinnen ab Mitte März 2020 untersagt war, wurde in der alternativen Durchführung der Maßnahme eine ortsunabhängige Kommunikation mit den Teilnehmerinnen aufgenommen. So fand täglicher Kontakt der Sozialcoaches, Anleiterinnen und Jobcoaches telefonisch und via Mail mit den Teilnehmerinnen statt. Die theoretische und praktische Wissensvermittlung wurde durch die Bereitstellung von allgemeinbildenden und fachpraktischen Lernmaterialien umgesetzt. Die Teilnehmerinnen erhielten postalisch und per Mail konkrete Arbeitsaufträge zum Lernstoff und wurden schrittweise an digitales und ortsunabhängiges Lernen herangeführt.

Mit dem Abflachen der dritten Pandemie-Welle ab Juni 2021 fand die Maßnahme dann in einer Mischform aus immer wieder angepassten, reduzierten Präsenzveranstaltungen sowie dem Distanzlernen statt.

Unter den besonderen Bedingungen der Pandemie, die eine Präsenz der Teilnehmerinnen in Teilen stark einschränkte, wurden von der JSL zur Durchführung der Maßnahme zusätzliche Instrumente entwickelt. So konnten mit Hilfe des ‚Downloadcenters' auf der Internetseite der JSL Lernordner und Videocalls, Kenntnisse über die

Zugangsmöglichkeiten, den Aufbau und die Funktionsweisen des deutschen Ausbildungs- und Arbeitsmarktes, allgemeine und berufsbezogene Sprachförderung, berufsspezifische Kenntnisse sowie Informationen zu Gesundheitsthemen vermittelt werden.

Individuell unterstützt und begleitet wurden die Teilnehmerinnen durch Sozialpädagoginnen, Anleiterinnen in dem jeweiligen Berufsfeld und weiblichen Jobcoachs. Darüber hinaus waren vier Dolmetscherinnen in den Sprachen arabisch, kurdisch, persisch und türkisch im Einsatz, um bei Sprachbarrieren zu unterstützen.

Alle Teilnehmerinnen konnten während der Maßnahme oder nach Abschluss der individuellen Maßnahmendauer realistische berufliche Perspektiven entwickeln und haben diese zum Teil auch erfolgreich umgesetzt. Hierbei sind insbesondere Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen im Pflegebereich und die Teilnahme an berufsbezogenen Sprachkursen zu nennen. Insgesamt haben 197 Frauen an dem Projekt teilgenommen.

Die Rückmeldungen des Jobcenters zur inhaltlichen Arbeit und Ausgestaltung waren durchweg positiv. Dennoch wurde eine Fortführung des Förderzentrums zum Jahresende 2021 vom Fördergeber nicht mehr realisiert, da Maßnahmeeintritte im Laufe der Pandemie-Entwicklung zusehends abgenommen hatten.

3.4 Individuelle Maßnahmekombination – Aktivcenter für (Allein-)Erziehende

Das Projekt Aktivcenter für (Allein-)Erziehende ist so erfolgreich und nützlich für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der speziellen Zielgruppe, dass es bereits seit September 2013 jedes Jahr neu durch das Jobcenter Arbeit und Grundsicherung Leverkusen weiter beauftragt und von der Trägergemeinschaft aus JSL und dem Kolping Bildungswerk Leverkusen angeboten und fortgeführt wird.

Daher wurde zudem die Zahl der Teilnehmendenplätze mit der jüngsten Neubeauftragung ab Oktober 2021 von bis dahin 36 auf nun 40 Plätze erweitert, um künftig noch mehr – vorrangig alleinerziehenden – Müttern und Vätern mit dem sehr betreuungsintensiven und individualisierbaren Angebot helfen zu können.

3

Das Aktivcenter ist ein Unterstützungsangebot zum Wiedereinstieg ins Berufsleben speziell für langzeitarbeitslose Eltern. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, überwiegend – und zumeist alleinerziehende – Mütter sowie vereinzelt alleinerziehende Väter werden hier nicht nur bei der Berufsorientierung, Erstellung ihrer Bewerbungsunterlagen, passenden Stellenrecherchen und dem gesamten weiteren Bewerbungsverfahren professionell unterstützt. Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen helfen begleitend auch bei der Lösung sogenannter Vermittlungshemmnisse, persönlicher Problemfelder wie dem Abbau von Schulden,

Bedarfen in Bezug auf die Wohnsituation, beim Ausbau der Kinderbetreuung, bei kritischen Erziehungs- oder Beziehungsverhältnissen oder bei gesundheitlichen Problemen und Fragen. Zudem sind praktische berufliche Orientierungs- und Erprobungsmöglichkeiten sowie Schulung unter fachlicher Anleitung in mehreren Wahlbereichen (Hauswirtschaft und Pflege, Handwerk sowie Lager/Logistik und Handel) fester Bestandteil der Maßnahmen. Zusätzlich sind Betriebs- oder Unternehmenspraktika, bestenfalls im Rahmen konkreter Stellenbewerbungen, für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer vorgesehen.

Auch im zweiten Jahr der Corona-Pandemie konnten in 2021 trotz aller Widrigkeiten wieder mehr als ein Zehntel aller Teilnehmenden durch das Projekt in eine neue sozialversicherungspflichtige Arbeitsstelle vermittelt werden, weiteren zu zumindest einem Minijob, einer beruflichen Weiterbildungsmaßnahme oder Umschulung verholfen werden.

Zugleich waren bekanntermaßen Mütter und Väter von schulpflichtigen Kindern und Kindern im Kindergartenalter von den Pandemieschutzmaßnahmen, insbesondere während des Lockdowns, besonders betroffen. Auch während dieser Zeiten und ihren besonderen Anforderungen fanden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Maßnah-

me durchgängig eine Unterstützung und Beratung.

3.5 Beratung / Betreuung & Tätigkeiten - B & T

In enger Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Soziales der Stadtverwaltung Leverkusen führt die JSL Beratungsangebote nach §16a Sozialgesetzbuch II (SGB II) und Angebote zur Betreuung mit einem gleichzeitigen Tätigkeitseinsatz nach dem SGB II durch.

Beratung nach § 16a SGBII

In 2021 haben 414 Ratsuchende die Beratungs- und Lotsenangebote der JSL nach §16a SGB II genutzt. Hier ist u. a. bei elf Personen die Arbeitssuche bis hin zur Einmündung in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis erfolgreich unterstützt worden. In vielen weiteren Fällen wurde die persönliche Lebenssituation durch die Lotsenfunktion im kommunalen Hilfenetzwerk durch die Einmündung in individuell passende Unterstützungsangebote gemäß individueller Problemlagen stabilisiert.

Ständig begleitende Themen waren in 2021 vor allem auch generelle Informationen zur Corona-Pandemie und Erschließung von Möglichkeitenzur Impfung im Leverkusener Stadtgebiet bis hin zu einer gemeinsamen Impfaktion in der Umweltwerkstatt der JSL.

Betreuung & Tätigkeiten

Das kommunale Programm ‚Betreuung und Tätigkeiten – B&T' ist zur Aktivierung von leistungsbeziehenden Menschen aus den Bereichen SGB II und SGB XII sowie Teilnehmenden mit erhöhtem psychosozialen Betreuungsbedarf (PSB) konzipiert. An den Standorten des JOB Service Teams (JST) und bei ausgewählten JSL-Kooperationspartnern erhalten sie individuelle Beschäftigungsmöglichkeiten, die auf die aktuelle Situation der Teilnehmenden abgestimmt sind. Im Vordergrund stehen dabei der Aufbau einer Tagesstruktur und die weitere Stabilisierung.

3

Im Verlaufe des Jahres 2021 konnten die Projekte unter den erhöhten Hygienevorsichtsmaßnahmen wieder regulär durchgeführt werden.

Betreuung & Tätigkeiten SGB II

In der Umweltwerkstatt der JSL an der Rathenaustraße in Wiesdorf erhalten Teilnehmende im Bezug von Arbeitslosengeld II, die aufgrund multipler Vermittlungshemmnissen nicht direkt in ein Regelangebot des Jobcenters einmünden können, die Möglichkeit zur Erkennung und Nutzung eigener Ressourcen im arbeitspraktischen Umfeld.

Im Rahmen der fachpraktischen Anleitung und der intensiven sozialpädagogischen Unterstützung lernen sie, ihre Fähigkeiten auszubauen und Entwicklungspotenziale zu identifizieren. Ebenso erreichen die Teilnehmenden eine bis dahin oft fehlende Tagesstruktur.

Betreuung & Tätigkeiten SGB XII

Ebenfalls in der Umweltwerkstatt und auch weiteren externen Einsatzstellen werden die Teilnehmenden im Bezug von Sozialhilfeleistungen mit Hilfe niederschwelliger, individualisierter Beschäftigungsangebote trainiert. Dabei werden sie von pädagogischem Fachpersonal unter Beachtung der besonderen Lebensumstände und vielfältigen Problemlagen der Teilnehmenden begleitet und intensiv unterstützt.

Betreuung & Tätigkeiten PSB

Schließlich wird den Teilnehmenden in der Umweltwerkstatt die Möglichkeit geboten, bestehende Potenziale durch eine fördernde Beschäftigung zu trainieren oder zu erhalten. Die Personen,

die aufgrund erheblicher individueller Einschränkungen aktuell nahezu keine Integrationschancen in Beschäftigungsgelegenheiten hat, werden in der Maßnahme ‚Betreuung & Tätigkeiten –

3

Psychosoziale Betreuung (PSB)' erste Perspektiven eröffnet. Ein einfacher Zugang in dieses Projekt und die pädagogische Begleitung ermöglicht es den Teilnehmenden, nach und nach die Fähigkeit zur Wahrnehmung sozialer Kontakte zu entwickeln, persönliche Unterstützungsbedarf zu erkennen und diese zunehmend aktiver wahrzunehmen.

3.6 Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung – AGH

Auch 2021 hielt die JSL zusammen mit verschiedenen Kooperationspartner AGH-Einsatzstellen vor, die durch das Jobcenter Arbeit und Grundsicherung Leverkusen besetzt wurden. Da aufgrund der Pandemie auch weiterhin erhöhte Sicherheitsstandards galten, musste die Anzahl der AGH-Einsatzstellen aufgrund fehlender Räumlichkeiten bzw. Schutz der Bewohnerinnen und Bewohnern in Seniorenzentren teilweise verringert werden.

AGH-JOB Service Team / Umweltwerkstatt

Durch den arbeitspraktischen Einsatz mit Tätigkeiten im Umweltschutz des JOB Service Team werden neben dem Aufbau und Erhalt einer Tagesstruktur zusammen mit dem begleitenden Sozialcoach persönliche Fähigkeiten und Fertigkeiten erarbeitet und gestärkt. Für Teilnehmende, die längere Zeit nicht mehr im Berufsleben standen, ist dies eine gute Möglichkeit, ihre Belastbar-

keit zu erproben. Nach Erreichung einer Grundstabilität schließt sich die nächste Entwicklungsphase an. Diese reicht von einer Übernahme in eine geförderte sozialversicherungspflichtige Beschäfti-

gung mit flankierender pädagogischer Begleitung bis zur Anbahnung eines sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnisses auf dem Ersten Arbeitsmarkt.

AGH-Netzwerk Umwelt

Hier werden Einsatzfelder mit gemeinnützigen Tätigkeiten in der Umweltpflege, Tierpflege und in

Naturschutzprojekten bei JSL-Kooperationspartnern im Leverkusener Stadtgebiet vorgehalten. Die Teilnehmenden werden dabei von Sozialcoaches der JSL betreut.

AGH-Netzwerk Betreuung

2021 konnten die AGH-Einsatzstellen aufgrund der pandemischen Lage nicht besetzt werden, da die vulnerablen Gruppen in Seniorenzentren geschützt werden mussten.

AGH-Flüchtlinge mit AVGS-Sprachkurs

Die Beschäftigungsfelder sind in den genannten AGH-Bereichen angesiedelt. Neben der Beschäftigung in Teilzeit wird darüber hinaus eine niederschwellige ‚Basisqualifizierung Deutsch' angeboten. Der Förderunterricht ist insbesondere für die Zielgruppe gedacht, die klassische Integrationskurse bisher nicht besucht oder aber nicht erfolgreich abgeschlossen hat.

3.7 Teilhabechancengesetz

In enger Kooperation mit dem Jobcenter hat die JSL das Teilhabechancengesetz auch im Jahr 2021 vor Ort umgesetzt. Im gesamten Umsetzungszeitraum vom 01.03.2019 bis 31.12.2021 wurden bei der JSL 39 Arbeitsverträgen nach § 16e SGB II und 56 Arbeitsverträge nach § 16 i SGB II geschlossen. Davon sind im Jahr 2021 acht sozialversicherungspflichtige Arbeitsverträge nach § 16e SGB II und weitere vier Arbeitsverträge nach § 16i SGB II neu entstanden.

Die durch das Gesetz ermöglichten Arbeitsverhältnisse mit flankierendem Coaching im arbeitspraktischen Umfeld tragen zur Stabilisierung und Qualifizierung der Mitarbeitenden bei, um daraus schließlich entstehende Einsatzperspektiven für

einen dauerhaften Übergang in den allgemeinen Arbeitsmarkt zu erschließen und zu nutzen.

§ 16e SGB II

Das bestehende Instrument ‚Förderung von Arbeitsverhältnissen' (§ 16e SGB II) ist auf die (mittelfristige) Integration von langzeitarbeitslosen Menschen in den allgemeinen Arbeitsmarkt konzentriert. Voraussetzung für die Förderung ist, dass ein mindestens zweijähriges, sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis mit einer Person begründet wird, die zuvor mindestens zwei Jahre arbeitslos ist. Die Personen werden während des Vertragsverhältnisses beratend begleitet.

§ 16i SGB II

Die im § 16i SGB II geregelte Förderung ist das eigentliche „Herzstück" des Gesetzes. Sehr arbeitsmarktfernen langzeitarbeitslosen Menschen wird hier eine längerfristige Teilhabe an Erwerbsarbeit ermöglicht. Das Angebot richtet sich an die folgende Zielgruppe von Teilnehmenden,

- die über 25 Jahre sind,
- insgesamt mindestens sechs Jahre in den letzten sieben Jahren Hartz-IV-Leistungen bezogen haben,
- in dieser Zeit nicht oder nur kurzzeitig beschäftigt oder selbstständig waren,
- für die noch keine Zuschüsse an Arbeitgeber für eine Dauer von fünf Jahren erbracht worden sind.

3.8 Gemeinsam sind wir stark

In Kooperation mit dem Jobcenter Arbeit und Grundsicherung Leverkusen als Antragsteller, der Suchthilfe, dem Sozialpsychiatrischen Zentrum, Diakonischen Werk, Caritasverband und der Hochschule Düsseldorf führt die JSL im Rahmen

des Programms ‚Innovative Wege zur Teilhabe am Arbeitsleben – rehapro' seit 01.11.2019 die Maßnahme ‚Gemeinsam sind wir stark – neue Wege in der Betreuung von Menschen mit Suchterkrankungen' durch. Die Laufzeit ist bis 31.10.2024 datiert.

Durch die Vernetzung und gemeinsames Handeln der institutionellen Akteure in Leverkusen werden suchtkranken und suchtgefährdeten Personen im Bezug von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II individualisierte gesundheitliche und soziale Hilfen angeboten, um die soziale Teilhabe zu sichern und Zugänge in eine dauerhafte Erwerbsarbeit zu ermöglichen.

Zum einen geht es um Strukturinnovationen, in denen die in Leverkusen relevanten institutionellen Akteure in Form eines sogenannten ‚Produktionsnetzwerkes' miteinander vernetzt werden. Hier werden verbindliche übergreifende Dienstleistungs- bzw. Unterstützungsketten für von Langzeitarbeitslosigkeit betroffene oder bedrohte Menschen mit Suchterkrankungen oder Suchtgefährdungen entwickelt, die auch auf andere Kommunen bzw. Regionen übertragen werden können. In den Unterstützungsketten werden unterschiedliche sozialpolitische Dienstleistungen rechtskreisübergreifend unter Beibehaltung der jeweiligen Autonomie aller Beteiligten in eine transparente, aufeinander abgestimmte und individualisierte Unterstützungsleistung für die Zielgruppe zusammengeführt.

Zum anderen werden als fachliche Innovationen mit der Funktion des Eingliederungsscouts Koordinatorinnen und Koordinatoren sowie Entwicklerinnen und Entwickler für die neue Unterstützungsleistung geschaffen. Diese kommen aus verschiedenen Einrichtungen. Sie planen und koordinieren die entwickelten Unterstützungsleistungen

3

gemeinsam und setzen diese einzelfallbezogen um, so dass individualisierte Hilfen gewährleisten werden.

Die JSL entsendet zwei Mitarbeitende mit jeweils einem 50%igen Stellenumfang in das Projekt. Sie arbeiten in dem multiprofessionellen Team an der Schnittstelle zum Übergang in den Ersten und Zweiten Arbeitsmarkt.

Seit Beginn des Projektes haben über 160 Menschen das Beratungsangebot mit einer hohen Anzahl an Einzelstunden genutzt.

In bis zu 25 Fällen konnte über verschiedenen Eingliederungswege ein Arbeitsverhältnis begonnen werden.

Wenngleich die Corona-Situation die Arbeit in einem hohen Maße erschwert hat, konnten die Kontakte zu fast allen Ratsuchenden gehalten werden. Angestrebt wird für die zweite Hälfte des Projektes, weitere ortsansässige Betriebe zu rekrutieren, die durch die Bereitstellung eines Praktikumsplatzes die Chance für eine Wiedereingliederung der betroffenen Personen erhöht.

4

4.1 Willkommen im Quartier

Zwischen Februar 2019 und November 2021 hat die JSL in enger Kooperation mit dem städtischen Fachbereich Soziales das Projekt ‚Willkommen im Quartier' umgesetzt. Hier wurden Perspektiven für geflüchtete, in Leverkusen neu angekommene Menschen erschlossen. Dazu waren über die JSL bis zu zwanzig ‚Quartierslotsen' im Einsatz. Auf Grundlage ihrer Kenntnisse des gesellschaftlichen

Zusammenlebens in der Stadt, von Angeboten der Fachämter, Hilfe- und Freizeiteinrichtungen begleiteten sie zu wichtigen Anlaufstellen in der Stadt und im unmittelbaren Wohnumfeld, informierten über das Leben in Leverkusen, unterstützten sprachlich und leisteten damit einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen und beruflichen Integration.

Die Aufgaben der JSL lagen in der Einsatzkoordination der Quartierslotsen etwa durch die Organisation und Leitung von Schulungen zu alltagspraktischen Themen wie das Leben in Leverkusen, Sprachanwendungen, Grundlagen des Gesundheitssystems und der Regelangebote zur Unterstützung. Hinzu kam eine begleitende Unterstützung bei auftretenden Fragestellungen.

Daneben wurden gemeinsam mit den angekommenen Menschen Beratungs- und Unterstützungsleistungen von der Sprachqualifizierung, der Anerkennung beruflicher Abschlüsse und gemeinsamen Entwicklung von Förderplänen bis hin zur Integration in den allgemeinen Arbeitsmarkt erschlossen.

Auch unter den pandemiebedingten Schutzregelungen konnten die Begleitungs- und Unterstützungsleistungen eingeschränkt fortgesetzt werden. Im Ergebnis wurden alleine im Jahr 2021 261 Begleitaufträge vornehmlich zu Behörden, Ärzten, Beratungsstellen, Schulen, Kindergärten, Sprachkursangeboten. Hinzu kamen Einkaufshilfen und die Unterstützung bei der Wohnungssuche. Schließlich sind auch wichtige Zugänge zur Familienberatung, Suchtberatung und psychosozialen Beratung erschlossen sowie die sprachliche Begleitung zum Beispiel im Rahmen der Umsetzung der Corona-Schutzverordnungen durchgeführt worden.

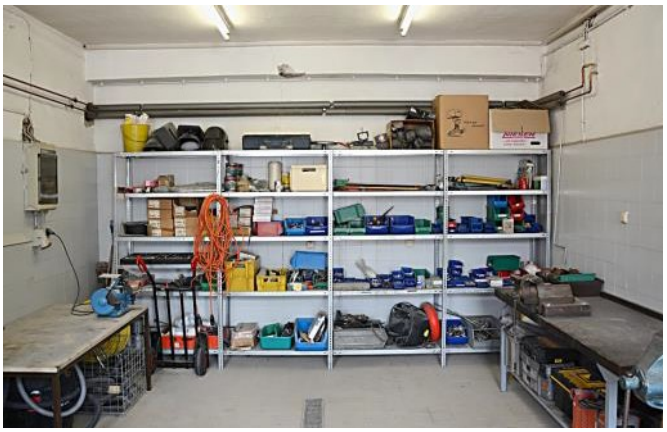
Diese Angebote sind nach Ablauf der Maßnahme

seit Januar 2022 in das Folgeprojekt ‚Nah am Menschen – Die JSL im Quartier' übergegangen, das gemäß Beschluss des Leverkusener Stadtrates wiederum in Zusammenarbeit zwischen dem städtischen Fachbereich Soziales und der JSL durchgeführt wird. Zudem ist die Arbeiterwohlfahrt an ihren Standorten in Rheindorf und Opladen eingebunden.

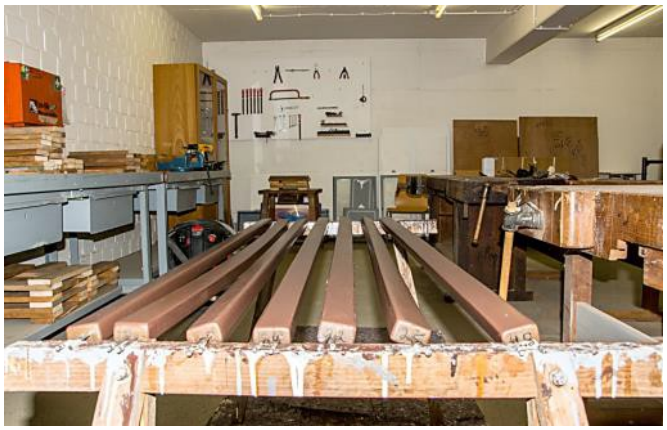
4.2 JUGEND STÄRKEN im Quartier

Die JSL ist seit Januar 2015 mit ihrem Projekt ‚STARKE JUGEND' Partner zur Durchführung von ‚JUGEND STÄRKEN im Quartier' in Leverkusen. Dazu besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Kinder und Jugend der Stadtverwaltung Leverkusen und der Katholischen Jugendagentur Leverkusen, Rhein-Berg, Oberberg gGmbH (KJA). Das Projekt wird in der zweiten Förderphase noch bis Juni 2022 fortgeführt.

Die KJA stellt über die Offene Jugendberufshilfe Leverkusen wichtige Beratungsangebote für Jugendliche bei Fragen rund um Ausbildung, Schule und Beruf sowie bei persönlichen Problemen zur Verfügung. Das Angebot richtet sich vor allem an Jugendliche, die Schwierigkeiten bei der Einmündung ins Berufsleben haben. In Ergänzung dieser Beratungsleistungen bietet die JSL bedarfsorientierte Arbeitseinsätze, die von den jungen Menschen zum Ausprobieren und zur Orientierung hinsichtlich eines (Wieder-)Einstiegs in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt genutzt werden. Hier stehen unterschiedliche Einsatzfelder zur Verfügung,



um eigene Fähigkeiten und Interessen kennenzulernen. Über begleitete Arbeitseinsätze werden Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Teamarbeit, Kritikfähigkeit und ein konstruktiv-lösungsorientierter Umgang mit bestehenden Problemen trainiert und vermittelt. So gewinnen die jungen Menschen Vertrauen in eigene Stärken und Fähigkeiten und steigern ihr Selbstwertgefühl mit dem Ziel einer beruflichen Integration. Mit dieser Zielsetzung waren die Tätigkeitsbereiche auch 2021 weiterhin durch Aktivitäten im Umweltschutz, in der Renovierung und im Quartiersservice geprägt.



Im Umweltschutz wurden im Stadtgebiet Rückschnitt- und Freischneidearbeiten an Fußgänger-, Radwege- und Straßenbrücken durchgeführt, im Rahmen der JSL-Pflege städtischer Radwegtrassen die Wegenutzung durch Rückschneiden von Ästen, Unkrautwuchs, Glasscherben, Müll unter Nutzung von Elektro-Lastenfahrrädern ermöglicht, die Rasenpflege und Laubbeseitigung auf städtischen Friedhöfen unterstützt und Freischneidearbeiten an Leverkusener Seen umgesetzt.

Die Renovierungseinsätze konzentrierten sich auf Vorbereitungsarbeiten wie Möbelabdeckungen, Abklebe- und Streicharbeiten in städtischen Gebäuden wie Schulen, Kindertagesstätten und Verwaltungseinrichtungen.

Schließlich kam der Quartiersservice bei Transport, Entrümpelungs-, Entsorgungsarbeiten in städtischen Kindergärten und Schulen zum Einsatz, war an der Spielplatzreinigung im Stadtgebiet, der Mülltonnen-Entleerung im Neulandpark und der Reinigung städtischer Grillplätze beteiligt.

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
Europäische Union
Zusammen. Zukunft. Gestalten.

Das Projekt STARKE JUGEND wird im Rahmen des Programms JUGEND STÄRKEN im Quartier durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), das Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat (BMI) und den Europäischen Sozialfonds gefördert. Ziel der Europäischen Union ist es, dass alle Menschen eine berufliche Perspektive erhalten. Der Europäische Sozialfonds (ESF) verbessert die Beschäftigungschancen, unterstützt die Menschen durch Ausbildung und Qualifizierung und trägt zum Abbau von Benachteiligungen auf dem Arbeitsmarkt bei.
Mehr zum ESF unter: www.esf.de.

5

5.1
Villa Wuppermann

Villa Wuppermann
Bürgerzentrum Leverkusen

www.villa-wuppermann.de

Die JSL betreibt das in Leverkusen-Schlebusch stehende Bürgerzentrum Villa Wuppermann im Namen der Stadt Leverkusen.

Die Räume der Villa können für verschiedene Veranstaltungen wie Seminare, Tagungen, VHS-Kurse, Vereinstreffen und auch Feierlichkeiten gebucht werden. Hierzu stehen den Nutzenden Räume in unterschiedlichen Größen zur Verfügung. Eine Seminarbewirtung mit Getränken kann auf Wunsch zusätzlich gebucht werden.

Aufgrund der Corona-Schutzverordnung des Landes NRW konnten bis zum Sommer 2021 keine Angebote für VHS-Kurse, Schulungen, Veranstaltungen und Feiern im Bürgerzentrum durchgeführt werden.

Es fanden in dieser Zeit nur Trauungen durch das Standesamt Leverkusen statt.

Im Juli 2021 wurde die Villa Wuppermann dann durch die Hochwasser-Katastrophe erheblich beschädigt. Seitdem wird sie im Auftrag der Stadt Leverkusen saniert.

5

5.2
Minigolf im Neulandpark

Die JSL beschäftigt im Umfeld der Minigolfanlage im Neulandpark jährlich bis zu vier Maßnahmeteilnehmende mit dem Ziel der berufspraktischen Qualifizierung, die nach Saisonende mit der Vermittlung in den Ersten Arbeitsmarkt oder Erschließung von geeigneten Perspektiven ausläuft.

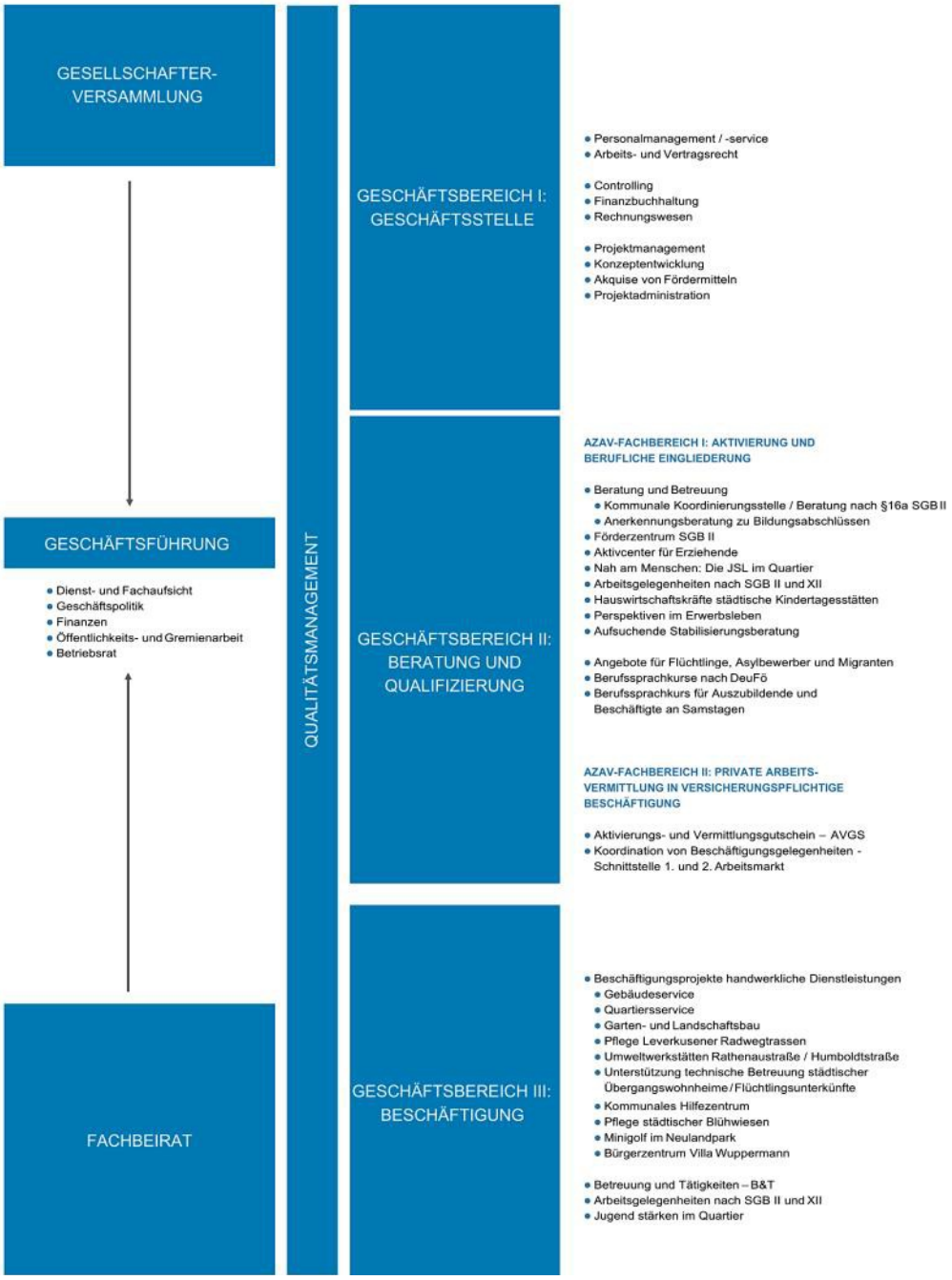
Die Minigolfanlage ist bei Jung und Alt sehr beliebt: Jährlich werden die 18 Bahnen samt Bistro mit Außenterrasse von rund 30.000 Besucherinnen und Besuchern genutzt.

Die Anlage samt einem anliegenden Grillplatz kann auf Anfrage auch von Schulklassen, Gruppen und Vereinen angemietet oder für Betriebsausflüge genutzt werden.

Aufgrund des Lockdowns während der Corona-Pandemie musste das Angebot von Januar bis Mai 2021 geschlossen bleiben. Während dieser Zeit wurde die Anlage jedoch intensiv von den Mitarbeitenden der JSL gepflegt und für die spätere Saison vorbereitet. Ab Juni 2021 konnte das attraktive Freizeitmöglichkeit für die ganze Familie dann wieder regulär unter den Bedingungen der jeweiligen Corona-Schutzverordnung geöffnet werden.

Organigramm 2022

6



Gremien

7

Gesellschafterversammlung

Die Stadt Leverkusen ist 100%ige Gesellschafterin der JSL. Nach den Vorschriften der Gemeindeordnung sendet Sie folgende Vertreterinnen und Vertreter aus Rat und Verwaltung in die JSL-Gesellschafterversammlung:

- Heinz-Jürgen Pröpper
  Vorsitzender der Gesellschafterversammlung
- Heike Bunde
  Stellvertretende Vorsitzende der Gesellschafterversammlung
- Stefan Baake
- Simon Hans Kappes
- Alexander Lünenbach
  Beigeordneter Dezernat III - Bürger, Umwelt und Soziales

Fachbeirat

Zudem wird die JSL im Rahmen der Positionierung und Ausrichtung ihrer Tätigkeitsschwerpunkte von wirtschafts- und sozialpolitischen Institutionen aus Leverkusen unterstützen. Der JSL-Fachbeirat kommt zweimal im Jahr zur Beratung kommunaler Arbeits-, Wirtschafts- und Sozialthemen im Rahmen der JSL-Geschäftspolitik zusammen.

Im Fachbeirat wirken folgende Institutionen mit:

- Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege Leverkusen
- Fachbereich Kinder und Jugend der
- Stadt Leverkusen
- Gleichstellungsbüro der Stadt Leverkusen
- Kreishandwerkerschaft Bergisches Land
- Rheinischer Einzelhandels- und Dienstleistungsverband e.V.
- Unternehmerverbände Rhein-Wupper
- Wirtschaftsförderung Leverkusen GmbH

8

VIELEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG

Die JOB Service Beschäftigungsförderung Leverkusen gGmbH bedankt sich sehr herzlich bei den folgenden Kooperationspartnern für die Unterstützung des vorliegenden Geschäftsberichts:

AVEA GmbH & Co. KG
Ihr kommunaler Partner

Im Eisholz 3
51373 Leverkusen

Telefon: 02 14 – 8 66 80
Telefax: 02 14 – 8 66 81 17

info@avea.de
www.avea.de

IVECO + ALLTRUCKS Vertragspartner

C + W Müller GmbH
IVECO Servicepartner

Mülheimer Straße 26
51469 Bergisch Gladbach

Telefon: 0 22 02 – 29 03 0
Telefax: 0 22 02 – 29 03 49

Siemensstraße 9 (Fixheide)
51381 Leverkusen-Opladen

Telefon: 0 21 71 – 8 10 75
Telefax: 0 21 71 – 76 82 85

info@c-w-mueller.de
www.c-w-mueller.de

8

Currenta GmbH & Co. OHG

Nachbarschaftsbüro
CHEMPUNKT
Friedrich-Ebert-Straße 102
51373 Leverkusen

Telefon: 02 14 – 90 98 49 58

www.chempark.de

Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG

Overfeldweg 23
51371 Leverkusen

Telefon: 02 14 – 86 61 – 0
Telefax: 02 14 – 86 61 – 443

evl@evl-gmbh.de
www.evl-gmbh.de

IVECO West Nutzfahrzeuge GmbH

Mathias-Brüggen-Straße 108
50829 Köln

Telefon: 02 21 – 95 64 07 – 0

info.ivw@iveco.com
www.iveco-west.de

LANXESS AG

Kennedyplatz 1
50569 Köln

Telefon: 02 21 – 8 88 50

info@lanxess.com
www.lanxess.de

8

RELOGA GmbH

Robert-Blum-Straße 8
51373 Leverkusen

Telefon: 08 00 – 6 00 20 03
Telefax: 02 14 – 8 66 87 25

info@reloga.de
www.reloga.de

Sparkasse Leverkusen

Friedrich-Ebert-Straße 39
51373 Leverkusen

Telefon: 02 14 – 355 0
Telefax: 02 14 – 355 18 58

info@sparkasse-lev.de
www.sparkasse-lev.de

Impressum und Qualitätstestierung

9

Herausgeber des Geschäftsberichtes

JOB Service
Beschäftigungsförderung Leverkusen gGmbH

Gestaltung und Fotos

JOB Service
Beschäftigungsförderung Leverkusen gGmbH

Kontakt

Geschäftsstelle der JOB Service
Beschäftigungsförderung Leverkusen gGmbH

Gerichtsstraße 10
51379 Leverkusen

Telefon: 0 21 71 – 94 74 11
Telefax: 0 21 71 – 94 74 99

E-Mail: info@joblev.de
Internet: www.joblev.de

Qualitätstestierung

Seit 2012 ist die JSL nach der ‚Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung – AZAV' testiert und in diesem Zeitraum mehrfach retestiert.

Zuletzt wurde die Retestierung Anfang Februar 2020 mit einer ausführlichen Bewertung der von der JSL zuvor im Jahr 2019 durchgeführten Neubearbeitung des AZAV-Qualitätsreports und einem Vor-Ort-Audit der Testierungsstelle ZERTPUNKT GmbH Bad Oldesloe erfolgreich durchgeführt. Damit ist das aktuelle Qualitätstestat bis 2025 gültig, wobei jährlich externe Qualitäts-Auditverfahren durchgeführt werden.

JOB Service
Beschäftigungsförderung Leverkusen gGmbH

Gerichtsstraße 10
51379 Leverkusen-Opladen
0 21 71 – 94 74 11
www.joblev.de